

Endlich keine Einbahnstraße mehr...

Wustrow, Ostern 2014

Liebe xxx,

ich war mit der KURVE Wustrow als Freiwillige in Indien. Du hast mit Deiner Spende einen Freiwilligendienst ermöglicht. Mir stand dieser Weg offen dank solcher UnterstützerInnen wie Dir – bislang war das eine Einbahnstraße. Jetzt haben wir es geschafft: Endlich sind auch zwei junge Inder für ein Jahr nach Deutschland gekommen! Schon während meines Freiwilligendienstes in Indien ist mir bewusst geworden, wie bereichernd und prägend dieses Jahr für mich ist. Allerdings war auch die Ungerechtigkeit allgegenwärtig, dass ich diese Chance nur aufgrund meiner Herkunft bekommen habe. Zurück in Deutschland habe ich mich deshalb entschieden, die Reverse-AG der KURVE Wustrow mit zu gründen und mich weiter zu engagieren.

Die Reverse-AG besteht aus vielen ehemaligen Freiwilligen der KURVE Wustrow, die in ganz Deutschland verstreut leben und doch alle ein gemeinsames Ziel haben: Wir wollen den Weg frei machen, so dass auch Menschen aus dem Süden einen Freiwilligendienst in Deutschland erleben können. *Reverse* steht für Rückaustausch, für das Ende der Einbahnstraße. Wir hoffen, damit einen gemeinsamen und gegenseitigen Lernprozess anzustoßen, der zu einer friedfertigeren und gerechteren Welt beitragen soll.

Wir, ehemalige Freiwillige, die KURVE Wustrow und viele anderen haben dafür gestritten, dass das weltwärts-Programm der Bundesregierung auch eine solche „Süd-Nord-Komponente“ beinhalten sollte. Tatsächlich ist es nun gelungen, die Rahmenbedingungen für einen Freiwilligendienst in Deutschland zu schaffen. Und wir gehören zu den ersten, die diese Idee mit Leben füllen:

Jetzt sind zwei Freiwillige aus Indien mit Unterstützung der KURVE Wustrow nach Deutschland gekommen!

Wir freuen uns, dass wir nach großen Visa-Problemen endlich beide in Empfang nehmen konnten. Die Einbahnstraße ist aufgehoben. Der Süd-Nord-Austausch lebt. Ein Einsatzplatz ist übrigens bei den Naturfreunden in Berlin. Der andere ist in der KURVE Wustrow und der Kommune in Güstritz – dort wird Allen, der junge Inder, im Frühjahr in der alternativen Landwirtschaft (Community Supported Agriculture) mitarbeiten und jetzt unterstützt er uns bereits in Wustrow in der internationalen Bildungsarbeit. Der Freiwilligendienst wird für die Südfreiwilligen sicher ebenso eine Bereicherung und ein unvergessliches Erlebnis wie mein Jahr in Indien für mich. Sie werden dabei durch uns und ihre Aufnahmeorganisationen gut begleitet.

Trotz einer finanziellen Unterstützung durch das weltwärts-Programm der Bundesregierung muss die KURVE Wustrow mindestens ein Viertel der Kosten selbst tragen.

Für jeden Monat, den einer der Süd-Freiwilligen in Deutschland verbringt, benötigen wir 300,- Euro.

Ich bitte Dich darum herzlich, ermögliche den jungen Menschen aus Indien einen Freiwilligendienst bei uns in Deutschland – so wie Du eineN deutscheN FreiwilligeN unterstützt hast.

So kann die KURVE Wustrow einen echten Süd-Nord-Austausch aufbauen und zu mehr globaler Gerechtigkeit beitragen!



Annika Reicheneder
Ehemalige Freiwillige in Indien und
ehrenamtlich Aktive in der Reverse-AG der KURVE Wustrow

P.S.: Sag auch Du: „Herzlich Willkommen im Norden!“ und werde Pate/Patin für Süd-Freiwillige!

KURVE Wustrow

Bildungs- und Begegnungsstätte für gewaltfreie Aktion e.V.

Kirchstr. 14, 29462 Wustrow

Tel. 05843-9871-0, Fax 05843-9871-11

info@kurvewustrow.org, www.kurvewustrow.org

Spendenkonto: IBAN: DE50 4306 0967 2041 6468 00 BIC: GENODEM1GLS

Die KURVE Wustrow ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Alle Spenden und Mitgliedsbeiträge sind daher steuerlich absetzbar.

Wenn Du keine weiteren Informationen von KURVE Wustrow wünschst, teile uns dies bitte mit.